



Highland Park Valknut

Mit Valknut bringt der Single Malt Highland Park den zweiten Teil der Viking Legend Trilogie auf den Markt. Der intensive und ausbalancierte Single Malt überrascht mit torfigeren Noten als sein Vorgänger Valkyrie. Die neue, exklusive Sonderabfüllung ist inspiriert von der Wikingerlegende des Knotens der Gefallenen. Dieses Symbol verleihen die Valkyries, Dienerinnen des Göttervater Odins, nur den tapfersten gefallenen Kriegeren. So knüpft die Geschichte des Valknut an die des Vorgängers an. Wie bereits bei Valkyrie ist Designer Jim Lyngvild verantwortlich für das Verpackungsdesign mit nordischen Stilelementen.

Mit Valknut hat Gordon Motion, Master Blender von Highland Park, einen Single Malt kreiert, der trotz 46,8 Vol.% Alkoholgehalt besonders ausbalanciert ist. Die überwiegende Lagerung in ehemaligen Sherryfässern aus amerikanischer Eiche sorgt für eine natürliche hellgoldene Farbe. Im Vergleich zu seinem Vorgänger Valkyrie zeichnet sich der neue Single Malt durch eine stärkere Rauchnote aus, die ein intensives Torfaroma hervorbringt. Bei der Herstellung verwendet Highland Park eine geringe Menge an Tartan-Gerste, die auf Orkney angebaut wird. Sie verleiht dem Single Malt seine charakteristische rauchige Note, eine langanhaltende Süße sowie einen würzigen Nachklang.

Eine sagenhafte Legende

Die Inspiration für die Viking Legend Trilogie entstammt der nordischen Mythologie. Einer Sage nach verleihen



die Valkyries, Dienerinnen des Göttervater

Odins, nur den tapfersten in der Schlacht gefallenen Kriegeren das ehrenvolle Symbol des Valknut. Die Auserwählten ziehen nach Valhalla, um

sich Odins Armee

anzuschließen und sich auf Ragnarok, die Endzeitschlacht, vorzubereiten. So knüpft die Geschichte dieser Abfüllung an die des Vorgängers Valkyrie an.

Das Design: Erinnerung an vergangene Zeiten

Auch für die zweite Sonderabfüllung der Viking Legend Trilogie konnte der renommierte Designer Jim Lyngvild gewonnen werden. Der Wikingernachfahre ist tief mit dem Norden verwurzelt und daher bestens mit den Legenden und Symboliken dieser Kultur vertraut. „Die Geschichte von Valknut ist fesselnd – ich wollte sicherstellen, dass das Design dieser Verpackung zu dem von Master Blender Gordon Motion kreierten Whisky passt“, so der Designer. Das Symbol des Valknut wird durch drei verschlungene Dreiecke dargestellt, die Jim Lyngvild als Kernelemente auf der Verpackung des Single Malts inszeniert. Modern stilisiert

vermischtes

Markenschutz

Südafrika gewährt dem Scotch Whisky Rechtsschutz vor Fälschungen. Die Scotch Whisky Association erklärt, dass die Registrierung von „Scotch Whisky“ als Markenzeichen in Südafrika es künftig einfacher machen wird, Fälschungen von Scotch in dem siebtgrößten Markt (nach Volumen) zu bekämpfen.

„Scotch Whisky“ ist eine der ersten ausländischen Registrierung eines Rechtsschutzes in Südafrika, die der Polizei die Macht gibt, gegen Produktfälscher vorzugehen. Laut dem SWA ist der rechtliche Schutz von Scotch Whisky für einen erfolgreichen Export entscheidend.

Die Registrierung der Zertifizierungsmarke „Scotch Whisky“ in Südafrika ist ein Meilenstein für Schottlands Nationalgetränk in unserem größten Exportmarkt in Afrika

und einer der größten der Welt, sagte die Handelsgruppe heute.

Südafrika schließt sich mehr als 100 anderen Ländern an, in denen „Scotch Whisky“ spezifischen rechtlichen Schutz gewährt wurde.

Laut einem Just-Drinks / IWSR-Bericht, der Ende letzten Jahres veröffentlicht wurde, wird Scotch Whisky voraussichtlich bis 2021 mehr als 10 Millionen Karton (zu jeweils 9 Liter Inhalt) mengenmäßig hinzugewinnen. Blended Scotch, der fast 90% der Gesamtmengen ausmacht, wird um fast 8 Millionen Karton zulegen und damit 90 Millionen Karton im Jahr 2021 erreichen.

Diese Entwicklung folgt auf einige schwierige Jahre für Scotch, darunter vier aufeinanderfolgende Jahre mit Volumenrückgängen – allein 92 Mio. Karton

prägt es in edlem Gold auf Dunkelblau die hochwertige Umverpackung.

Eine geschmackliche Hommage an die Vorfahren

Die Orkney Inseln sind die Heimat von Highland Park. Die Bewohner von Orkney stammen größtenteils von Wikingern ab und produzieren in der nördlichsten Destillerie Schottlands außergewöhnliche Whiskys. Im achten und neunten Jahrhundert war Orkney der Hauptsitz der norwegischen Wikinger. So prägte das nordische Volk über Jahrhunderte den Charakter und die Kultur dieses Gebietes. Durch die Lage der Insel, den besonderen Torf und die klimatischen Bedingungen entwickelt sich der einzigartige Geschmack von Highland Park.

Highland Park Valknut – Tasting Notes

Farbe: natürliche Farben, helles Gold

Aroma: geröstete Vanilleschoten, zerstoßener schwarzer Pfeffer, Eichenholzspäne, Gewürznelken, Anis, aromatischer Rauch

Geschmack: Süße, aromatische Gewürznelken vereint mit herben Noten von würzigem Anis

Nachklang: Ausgewogen und kräftig, anhaltender Torfrauch und süße Würze

Highland Park Valknut ist der zweite Whisky der Viking Legend Trilogie. Die Sonderabfüllung (0,7 l) mit einem Alkoholgehalt von 46,8 Vol. % ist ab August 2018 im ausgewählten Fachhandel erhältlich. Der letzte Whisky der Trilogie erscheint voraussichtlich 2019

Pressemitteilung 15.08.2018

im Jahr 2016. Während Malt Scotch in diesem Zeitraum zulegen und zwischen 2012 und 2016 um 23% auf 9,57 Mio. Karton stieg, ist der Blended Scotch um 6,3% auf 82,4 Mio. Karton zurückgefallen.

just-drinks; 06. 08. 2018

Neuer Ailsa Bay Single Malt

Die Lowland Destillerie Ailsa Bay ersetzt ihre bisher einzige Single-Malt-Abfüllung durch einen leicht torfigeren, süßeren Whisky namens **Release 1.2 Sweet Smoke**.

Die neue Flasche und der Whisky von Ailsa Bay ist Teil einer Markenaktualisierung, wird als eine Art „Markenrevolution“ eingeführt und ersetzt den



ersten Single Malt der Brennerei aus dem Jahre 2016.

Wie sein Vorgänger wurde der Whisky in kleinen Hudson-Whiskey-Fässern einem „Mikroreifungsprozess“ unterzogen, hat aber ein leicht süßeres Geschmacksprofil als das Original. Sweet Smoke weist eine Süße von 19 ppm (sweet parts per million - ein Maß für die Süße eines Whiskys) auf, während die erste Abfüllung von Ailsa Bay bei 11 SPPM liegt.

Auf der Suche nach einem „einzigartigen Gleichgewicht von Rauch und Süße“ ist der Single Malt auch etwas torfiger und erhöht (?) seine Phenolanteile von bis 21 ppm auf 22 ppm

Im Gegensatz zu den meisten Brennereien, die den Phenolanteil (in ppm) in der gemälzten Gerste vor der Verarbeitung angeben, gibt Ailsa Bay den Phenolanteil direkt im Single Malt selbst an.

Laut Stuart Watts, Direktor der Brennerei Ailsa Bay, wird kein anderer Whisky mit so viel Wissenschaft hergestellt: Die Verwendung von Informationen, um den Geschmack anzupassen und die Kombination von modernen Techniken mit den traditionellen Methoden der Familie Grant sei wirklich innovativ.

Sweet Smoke soll in der Nase frischen Holzrauch mit Noten von rauchender, feuchter Heide und am Gaumen Rauch, Frucht und cremiges Toffee verströmen.

Die Abfüllung erfolgte wiederum mit 48,9% und ohne Altersangabe.

Ailsa Bay Sweet Smoke wird ab Anfang September in Australien, Finnland, ausgewählten britischen Geschäften und im britischen Reise-Einzelhandel erhältlich sein - für kurze Zeit neben der ersten Abfüllung.

Die Ailsa Bay Destillerie wurde schon 2007 in der Grain Whisky Fabrik von William Grant & Sons in Ayrshire errichtet. Die Markteinführung des ersten Single Malts erfolgte jedoch erst im Jahr 2016.

Scotchwhisky.com ; 09.08.2018

Kontaktlose Sensoren auf Etiketten

Nachdem eine kürzlich durchgeführte Kampagne dazu beigetragen hat, mehr Verbraucher zu erreichen, will die **Kilchoman Brennerei** künftig kontaktlose Mikrochips direkt auf die Etiketten ihrer Scotch Whisky-Marken anbringen.

Bei der Kampagne wurden Flaschenanhänger an zwei Sorten des Kilchoman Whisky mit Chips der Near-Field-Communication (NFC) - Technologie ausgestattet. Verbraucher, die mit einem NFC-fähigen Telefon auf die den Flaschenanhänger hielten, bekamen Zugang zu Informationen wie Produktdetails, Geschmacksprofile und Geschichte der Brennerei.

Laut Kilchoman und Thinfilm, dem Partner der Brennerei bei diesem Projekt, betrogen die Kontakt-Raten für die Kampagne gut

6,5%, das Dreifache des Engagements von Social Media- und E-Mail-Kampagnen. Die Kampagne zeigte auch die Zugriffshäufigkeit der Verbraucher auf die Information: Der Chip auf einem Drittel der Flaschen wurde von mehr als einem einzigen Nutzer ausgelesen.

Die Kampagne wurde letztes Jahr gestartet und umfasste die Kilchoman Whiskys *Ma-chir Bay* und *Sanaig*. Darüber hinaus nutzte das Unternehmen die Cloud-basierte Softwareplattform CNECT von Thinfilm, die die Echtzeit-Aktivitäten überwacht und hilft, die Wirksamkeit der Kampagne zu analysieren.

just-drinks ; 10.08.2018

Spot Whiskey

Die Single Pot Still Familie von Spot Whiskys hat ihre Wurzeln in der Firma Mitchell & Son, Dublin, gegründet 1805 und heute einer der letzten verbliebenen Weinhändler und Whiskey Bonder in Irland. Der Begriff bonder verweist auf das Einlagern unter Zollverschluss im bonded warehouse. Die Spot Whiskys gehen auf die Tage zurück, als die Jamesons Brennerei ihr frisches Destillat auch an Händler verkaufte, die den jungen Alkohol dann in Wein- und Likörfässern reifen ließen.

1887 expandierte auch die Unternehmerfamilie Mitchell zum Whiskey Bonding-Geschäft, wobei sie leere Wein-, Sherry- und Port-Fässer per Pferdewagen an die örtliche Jameson Distillery in der Bow Street schickte. Diese wurden dann gefüllt und in das Kellerlager von Mitchell unter der Fitzwilliam Lane zurückgebracht. Dort, unter gepflasterten Straßen, reiften die Whiskys für viele Jahre, bis sie ausreichend gereift waren, um in Flaschen abgefüllt und an Kenner verkauft zu werden. Damals entwickelten sich die bei Mitchell & Son gereiften Destillate zu einem der besten Single Pot Still Irish Whiskys der Hauptstadt.

Die Mitchells kennzeichneten die Fässer mit einem Farbfleck (spot). Die Farbe zeigte, wie lange das Destillat in den Fässern reifen sollten. Blau für 7 Jahre, Grün für 10 Jahre, Gelb für 12 Jahre und Rot für 15 Jahre - daher der Name Spot Whiskey.

Heute nehmen die Spot Whiskys ihre Rolle als Dublins feinsten Underground- und Kreativ-Whiskey wieder auf. Es gibt Hinweise (wie das Etikett in der US-TTB-Datenbank) zu der zukünftigen



Wiedereinführung der alten Blue und Red Spot Single Pot Still Irish Whiskey.

Hier die Beschreibung des Red Spot vom veröffentlichten Rückenetikett:

Aroma: Pot Still-Würze mit reichen Noten gekochter Früchte, Bratapfel, Mango und schwarzen Kirschen. Haselnuss und ein Anflug von Leder mit getoasteter amerikanischer Eiche.

Geschmack: Eine Mischung von Süßer reifer Früchte aus den Marsalafässern. Zu den Fruchtnoten gesellen sich süßer roter Pfeffer und zerstoßener schwarzer Pfeffer hinzu, gefolgt Noten von amerikanischer Eiche und Gerste.

Nachklang: Ausgesprochen lang mit Früchten und Gewürzen. *Dr.Setter*

Ausgrabungen auf Islay

Diageo unterstützt finanziell die in diesen Monat beginnenden Ausgrabungen in der Ruine des **Dunyvaig Castle**, einer der ältesten historischen Stätten Schottlands.

Archäologen aus ganz Großbritannien haben sich in der Bucht von Lagavulin eingefunden, um an dem Projekt teilzunehmen, das weitere Informationen zur Geschichte der Burg aufdecken soll, einst eine wehrhafte Festung der Lord of the Isles, den Chefs des Clan MacDonald.

Das Schloss liegt auf einer Halbinsel neben der Lagavulin Distillery und die Ausgrabungen werden von der schottischen Wohltätigkeitsorganisation *Islay Heritage* nach einer Spende im Rahmen des **Lagavulin 200th Legacy** Fonds durchgeführt.

Nach einem Jahr Planung werden die Ausgrabungen, den Erhaltungszustand und das Potenzial von unterirdischen Strukturen und Ablagerungen untersuchen und die umliegende Landschaft erkunden. Dies ist der erste Schritt in einem langfristigen Projekt, um herauszufinden, wie das Leben in Dunyvaig Castle im Mittelalter war- als die Festung Schauplatz von Kämpfen zwischen den MacDonalds und den Campbells war, bevor sie dann 1677 abgerissen wurde.

Das Projekt wird von einem 40-köpfigen Team durchgeführt, das drei Wochen auf der Insel unter der Leitung von einigen der besten Feldarchäologen in Großbritannien und mit Experten wie Geophysikern, Archäologen und Paläoökologen die mittelalterliche Landschaft rekonstruieren wird.

Laut Dr. Nick Morgan, Direktor von *Diageo Whisky Outreach*, der das Projekt **Lagavulin 200 Legacy** leitet, ist Islay nicht nur berühmt als die größte Whisky-Insel der Welt, sondern auch als einer der wichtigsten historischen Orte Schottlands. Die Ausgrabungen in Dunyvaig Castle sind der Höhepunkt der harten Arbeit und des Engagements von Islay Heritage, Lagavulin Distillery und der lokalen Gemeinschaft. In den nächsten Wochen der Ausgrabungen werden zahlreiche interessante

Entdeckungen erwartet.

Das **Lagavulin-Legacy-Projekt** hat insgesamt 588.395£ für lokale Vereine und Gemeinschaften auf Islay eingesammelt. Dazu gehörten neben *Islay Heritage* das *RSPB*, die *Islay Festival Association*, *Islay Arts*, der *Finlaggan Trust*, das *McTaggart Cyber Café* und *Islay & Jura Community Enterprises Limited* für das *McTaggart Leisure Centre*.

The Whisky Business; 13.08.2018

Old Pulteney stellt neues Sortiment vor *Inver House Distillers* hat Einzelheiten zu der überarbeiteten „Kernkollektion“ für seine Single Malt Scotch Whisky Marke **Pulteney** veröffentlicht.. Gleichzeitig profitieren alle Whiskys im Sortiment von einer aktualisierten Verpackung. Neu sind im Sortiment bei Old Pulteney ein 15- und ein 18-jähriger Single Malt.

Ein Sprecher von *Inver House*, der Scotch Whisky-Tochter von *International Beverage Holdings*, sagte heute, dass die beiden Sorten statt der eingestellten 17- und 25-jährigen Single Malts in das Kernsortiment nachrücken. Der 25-Jährige wurde erst vor zehn Monaten ins Leben gerufen.

Old Pulteney 15 Years Old

ist mit 46%Vol abgefüllt.

Old Pulteney 18 Years Old

hat mittlerweile ebenfalls 46%Vol.

Old Pulteney Huddart

ist nach der Straße benannt, an der die Brennerei Old Pulteney in Wick liegt. Die Abfüllung hat keine Altersangabe und ist ebenfalls mit einem Alkoholgehalt von 46%Vol. abgefüllt.

Den **Old Pulteney 12 Years Old** wird *Inver House* zur Abrundung des Angebots im Sortiment behalten,

Alle vier Abfüllungen haben ein neues Design, das „den gesamten Eindruck auffrischt, aber um die bestehende, unverwechselbare Flaschenform von Old



Pulteney kriert wurde“.

Nach einer ersten Markteinführung in Großbritannien im August wird das gesamte Sortiment im Laufe dieses Jahres stufenweisen weltweit zu erhalten sein.

International Beverage Holdings, der internationale Zweig des Brau- und Brennerei- Giganten *Thai Beverages plc.* übernahm Marke und Brennerei vor 12 Jahren mit dem Kauf von *Pacific Spirits UK*, der Muttergesellschaft von *Inver House*, sowohl die Marke und wie auch die 1826 gegründete Brennerei. *just-drink* ;

14.08.2018

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im August 2018 gibt es Neues zu berichten:

=> Nachdem Anfang dieses Monats ein Planungsantrag für die Website eingereicht wurde hat *Douglas Laing & Co* den Namen seiner neuen Brennerei in Glasgow bekannt gegeben:

Clutha Destillerie.

Clutha ist das gälische Wort für den Clyde. Das 10,7 Millionen Pfund teure Projekt soll auch als Hauptsitz für den Betrieb des unabhängigen Abfüllers genutzt werden und eine Abfüllhalle sowie ein Besucherzentrum, ein Whisky-Archiv und eine Bar / Bistro bekommen.

Der in der Brennerei Clutha produzierte Single Malt wird ein spezialisierter High-End Whisky mit einem starken Sherry-Einfluss sein, der sich von den traditionellen Stil der Lowland Malts unterscheidet.

Die neue Brennerei wurde erstmals im Juli 2017 angekündigt. Nach dem erwarteten baldigen Eintreffen der noch ausstehenden Baugenehmigung wird die Clutha Brennerei voraussichtlich im Herbst 2019 eröffnet. Mit den hierdurch geschaffenen 41 neuen Arbeitsplätzen wird sich die bisherige Anzahl von Mitarbeitern bei *Douglas Laing & Co* fast verdreifachen.

Die 7,5 Hektar große, 30 Millionen Pfund teure Pacific Quay-Anlage wird auch Büros, Restaurants, Bars und Cafés umfassen, wobei die Clutha-Destillerie im Herzen der Anlage liegen soll

Nach den kürzlich erfolgten Eröffnungen der Destillerien *Glasgow* (Januar 2017) und *Clydeside* (Herbst 2017) wird die **Clutha** Destillerie die vierte Brennerei in Glasgow sein neben der 1927 von der *Scottish Grain Distillery Co.* in gegründeten, also lange etablierten Grainbrennerei *Strathclyde*.

=> **Templeton Rye Spirits** hat in seinem Heimatstaat Iowa für 35 Millionen US\$ eine eigene Destillerie gebaut. In der Brennerei, die diesen Monat offiziell eröffnet wurde, brachte der Whiskey-Hersteller nunmehr alle Teile des Herstellungsprozesses nach Templeton zurück und produziert seine gesamten Marken nun selbst. Zuvor wurde das Portfolio von *Templeton Rye* in Indiana destilliert und gereift, aber in Iowa fertiggestellt und abgefüllt.

Die Destillerie, deren Bau im April letzten Jahres begann, besteht aus einer 34.500 Quadratmeter großen Brennerei und einem Lagerhaus für die Reifung der Destillate in der 20 Hektar großen Anlage in Templeton. Es wird bis zu 500.000 Gallonen Roggenwhiskey pro Jahr produziert und etwa 28 Leute beschäftigt.

Vorankündigung

Im Juli/August 2018 verkündet die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten eine wahre Flut an möglichen Abfüllungen:

The Arran 21 Years Old

veröffentlicht am 01.08.2018



Text des Rückenetikettes: Der Arran 21 y.o. ist ein reichhaltiger und komplexer Vertreter des *The Arran Malt*, der Eleganz und Finesse zeigt, die zu seinen vielen Jahren im Fass passen. Reichhaltige Noten von Bitterschokolade, Grapefruit und Ingwer werden von weichen Gewürzen und Feigen abgelöst, die einen warmen und unvergesslichen Geschmack schaffen. Abgefüllt mit 46,0 %Vol.

BenRiach cask strength batch 2

veröffentlicht am 14.08.2018

Laut Rückenetikett gereift in Bourbon- und Oloroso Sherry Fässer. Im Geschmack Noten von Butterscotch, Pinienkernen und brasilianischem Nusskaffee - eingelagert in Torfglut. Abgefüllt mit 60,3 %Vol.

Bruichladdich Islay Barley 2011

veröffentlicht am 26.07.2018

Der Whisky reifte für sechs Jahre und wurde aus Geste von sechs Islay-Bauernhöfen gebrannt, die namentlich und mit Lage des Hofes in der Karte auf dem Etikett aufgeführt sind. Abgefüllt mit den üblichen 50%Vol.

Die Eröffnung der **Crabbie** Brennerei ist zwar erst für Anfang 2019 vorgesehen, aber wie bei vielen der neu angefahrenen oder noch in Bau befindlichen Brennereien wird zur Finanzierung des Projektes schon mal vor der Reife des eigenen Destillates Whisky aus einer Lohnproduktion unter dem eigenen Etikett verkauft. So auch bei der **Crabbie** Brennerei in Leith (Edinburgh).

Crabbie Single Malt Scotch Whisky 12 y.o. veröffentlicht am 25.07.2018

Crabbie Single Malt Scotch Whisky 25 y.o. veröffentlicht am 24.07.2018

Geschmack laut Etikett: Lebkuchen, Honig und gereifte Früchte mit einem buttrigen, cremigen Nachklang.

Red Spot 15 Years Old Single Pot Still Irish Whiskey

veröffentlicht am 01.08.2018

Siehe auch unter Vermischtes!

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt - und manches Mal sogar vor der Veröffentlichung in den nur monatlich erscheinenden SCOMA News.

Schottland

Bacardi hat zwei neue Aberfeldy-Abfüllungen mit Nachreifung im Madeira-Fass exklusiv für den globalen Reise-Einzelhandel auf den Markt gebracht:

Aberfeldy 16 year old **Malvasia Malmsey Madeira Finish**



Aberfeldy 21 year old **Bual Madeira Finish**

Die Whisky erhielten eine Nachreifung von bis zu 12 Monate in den Ex-Weinfässern und weisen daher Noten von Karamell, Pfirsichen, Orangenschalen und gebranntem Zucker auf. Abgefüllt mit 40,0 %Vol.

Pernod Ricard gibt die Markteinführung bekannt von

Aberlour Casg Annamh

Casg Annamh - das Wort im schottischen Gälisch für ein „seltenes Fass“ - wurde in kleinen Chargen mit Whisky hergestellt, der



in Oloroso Sherry Fässern gereift ist. Er ist mit 48,0 %Vol. abgefüllt und wird in einer Flasche mit einer Wachskapsel angeboten, mit Unterschrift von Graeme Cruickshank, Aberlours Brennmeister. Der Single Malt, hat süße, fruchtige Aromen von Apfel-Zimt-Streusel und reifem Pfirsich im Einklang mit würzigen Noten von Lakritze und Gewürznelken. Der Nachklang ist charakteristisch, reichhaltig und fruchtig.

Remy Cointreau gibt die folgenden neuen Bruichladdich-Abfüllungen bekannt:

Port Charlotte: PC MRC:01 2010

ohne Altersangabe, Phenolgehalt: 40 ppm
18.000 Flaschen abgefüllt mit 59,2 %Vol.
Verfügbar ab: Ende September / Anfang Oktober

OCTOMORE NINE DIALOGOS **Octomore 09.1**

5 year old ; Phenolgehalt: 156 ppm
42.000 Flaschen abgefüllt mit 59,1 %Vol.
Verfügbar ab: ca. 15. September 2018

Octomore 09.2

5 year old ; Phenolgehalt: 156 ppm
12.000 Flaschen abgefüllt mit 58,2 %Vol.

Neue Abfüllungen

Nur im Duty-free-Bereich angeboten!

Octomore 09.3

5 year old ; Phenolgehalt: 133 ppm
18.000 Flaschen abgefüllt mit 62,9 %Vol.
Verfügbar ab: ca. Oktober 2018

Octomore 09 - 10 y. o.

10 year old ; Phenolgehalt: 167 ppm
12.000 Flaschen abgefüllt mit 56,8 %Vol.
Verfügbar ab: ca. Januar 2019

Whyte & Mackay stellt eine neue Aufmachung und auch neue Abfüllungen von recht altem Einzelfässern für ihre Brennerei in den Eastern Highlands vor:

Fettercairn 12 year old

Gereift in ex-Bourbon Fässern aus amerikanischer weißer Eiche, abgefüllt mit 40,0 %Vol.

Aroma:

Vanille und Birne, Nektarinen, tropische Früchte und Röstkaffee.

Nachklang:

Dunkles Toffee und Sultaninen.



Fettercairn 28 year old

Gereift in ex-Bourbonfässern, abgefüllt mit 42,0 %Vol.

Fettercairn 40 year old

Destilliert am 23. Dezember 1977, gereift in ex-Bourbonfässern mit einer Nachlagerung in einem Apostoles Sherry Cask für ausgeprägte Sherrynoten. Abgefüllt mit 48,9 %Vol.

Fettercairn 50 year old

Destilliert am 11. Juni 1966, gereift in ex-Bourbonfässern mit einer Nachlagerung in einem Tawny Port Pipe Fass. Abgefüllt mit 47,9 %Vol.

Die Loch Lomond Group gibt als Erweiterung der Angebotspalette bekannt.

Loch Lomond 17 Years Old Organic

abgefüllt mit 54,9 % Vol. und nicht kältefiltriert.

Loch Lomond Organic Single

Malt Scotch Whisky ist aus

organischer gemälzter

Gerste destilliert. Nach

der Destillation in einer

Kombination von Swan

Neck und Straight Neck Pot

Stills, reifte er für 17 Jahre

in first fill Bourbon Fässern. Dies

verleiht dem Whisky einen kräftigen, komplexen

Geschmack, kombiniert mit einem starken

Eichencharakter und tropischen Früchten.

Aroma: Reiche, tiefe Aromen von

Heidehonig, welche perfekt mit den

kräftigen Eichennoten, Vanille und Ingwer

harmonisieren.



Geschmack: Vollmundig mit starkem, geröstetem Eichencharakter in harmonischem Zusammenspiel mit tropischen Früchten wie Ananas, Mango und Kiwi. Zitrusnoten von Limettenschalen erscheinen im Hintergrund.

Nachklang: Lang und wärmend mit elegantem Eichencharakter, Nelken und Ingwer.

J&A Mitchell gibt auf der Website der Springbank Distillery zwei neue Abfüllungen bekannt:

Longrow 14yo **Sherrywood**

gereift in Refill Oloroso Sherry Casks und mit 57,8 Vol. % abgefüllt.

Aroma:

Sehr fruchtig! Toffee, Äpfel, Birnen mit einem Anflug von Erdbeerschokolade, gesalzene Popcornkernen, Minze und Honig.

Geschmack: Die Fruchtigkeit setzt sich mit Rosinen, Schokoladenorangen und Pflaumen fort. Eine Trockenheit entwickelt sich mit Demerara-Zucker und Keks.

Nachklang: Trockene BBQ Gewürze; Cayennepfeffer und Paprika gefolgt von Zimtzucker, Hafer, Pekannüssen und der typisch sanften Longrow-Rauchigkeit.



Springbank 12yo Cask Strength,

abgefüllt mit 56,2 Vol. %. Er folgt auch hier wieder dem Rezept 70% Sherryfässer und 30% Bourbonfässer.

Aroma:

Eine fruchtige und nussige Kombination; Kirschen, Aprikosenmarmelade, Pistazien und gerösteter Hafer, gefolgt von gesalzener Karamell und Marzipan.

Geschmack: Süß und köstlich, Pflaumen und Honig. Der klassische Campbeltown-Stil entwickelt sich; Meersalz und ein leichter Rauch umhüllen den Mund.

Nachklang: Lang und wärmend; Waben, Orangenmarmelade und Lakritze dicht gefolgt von Demerara Zucker, Mandeln, Hafer und Pflaumen.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

